Sommer 2011

Das Magazin
für die Mieter der UWS

KONZERTKARTEN FÜR JAMIROQUAI ZU GEWINNEN!

# wohnräume

**NEUBAUPROJEKT**
Am Türmle entstehen
178 neue Wohnungen

**FERTIGGESTELLT**
In der Sedanstraße sind
alle Wohnungen bezugsbereit

**AUSFLUGSTIPP**
Das Steiff-Museum in Giengen –
ein Erlebnis für die ganze Familie

UWS
Ulmer Wohnungs- und
Siedlungs-Gesellschaft mbH

Ausgabe 6

# Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

In der letzten Ausgabe habe ich Ihnen von einem ereignisreichen Jahr 2010 berichtet. Das Jahr 2011 schließt daran nahtlos an; auch dieses Jahr haben wir Spannendes vor. Mit der Modernisierung vieler Wohnungen (lesen Sie mehr dazu auf Seite 6) mit neuen Böden, Bädern, Fenstern, Heizungen und gedämmten Fassaden sollen zukünftig Energie und Kosten gespart und die Umwelt entlastet werden. Es stehen darüber hinaus weitere große Projekte an. Die Wohngebäude der Sedanstraße (Seite 12) werden im Sommer bezugsfertig sein, und ein weiteres, großes Projekt steht vor der Tür: Im Wohngebiet „Türmle“ werden zahlreiche neue Wohnungen entstehen. Hier müssen wir viele Gebäude aus der Nachkriegszeit abbrechen; es werden zahlreiche neue Wohnungen entstehen: modern, umweltfreundlich und mit Blick auf die demografische Entwicklung auch barrierefrei. Neben einer Reihe positiver Rückmeldungen findet das Projekt nicht nur Zustimmung. Es gibt unterschiedliche Meinungen und Ansichten zu diskutieren, aber auch Vorbehalte auszuräumen. Gerade läuft das Bebauungsplanverfahren, und mir ist es ein Anliegen, im Dialog mit allen Parteien zu sein. Ich möchte Wünsche, Anregungen und Einwendungen hören, die zur Projektentwicklung beitragen können. Leider wird nicht alles realisierbar sein, aber mein Team und ich haben es uns zur Aufgabe gemacht, möglichst gute Lösungen für alle Beteiligten zu finden. In dieser Ausgabe möchten wir Sie ausführlich über den aktuellen Stand informieren, aber auch über einen faszinierenden Schülerwettbewerb (Seite 8). Unser Ausflugstipp führt Sie diesmal nach Giengen – zum Museum rund um die berühmten Teddybären von Margarethe Steiff (Seite 10).

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Sommer!

**Herzlichst, Ihr**

**Dr. Frank Pinsler**

## INHALT

Bauprojekt
**Projekt Zukunft: wohnen am Türmle** 4

Modernisierung
**Alles neu macht … die UWS** 6

Service
**Die UWS-Abteilungen während des Umbaus** 7

На двух языках/Zweisprachig
**Поддержка/ Auf dem Sprung** 8

Der UWS-Ausflugstipp
**Auf die Plätze! Fertig! Kuscheln!** 10

Der UWS-Veranstaltungstipp
**Jamiroquai – live in Ulm!** 10

Sicherheit
**Ein kleines Gerät, das Leben rettet** 11

Neubau
**Neues Leben in der Weststadt** 12

UWS-Teams vorgestellt
**Kompetenz bei allen Fragen um die Miete** 13

Rätseln und Gewinnen
**Kreuzworträtsel** 14

Service
**Wichtige Rufnummern** 15

## IMPRESSUM

**Verlag**
KSM Verlag
Jens Gehlert
Schaffnerstraße 5
89073 Ulm
Tel.: 0731 3783293
Fax: 0731 3783299
www.ksm-verlag.de

**Redaktionsleitung, CvD**
Daniel M. Grafberger (dmg)

**Redaktion**
Sarah Klingel (sk)

**Titelfoto**
Daniel M. Grafberger

**Fotos**
UWS, Daniel M. Grafberger

**Gestaltung**
Michael Stegmaier

**Erscheinungsweise**
2 x jährlich

**Auflage**
8.000

**Druck**
Geiselmann Printkommunikation, Laupheim

**Herausgeber**
Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH
Neue Straße 100
89073 Ulm
Tel. 0731 161-7502
Fax 0731 161-1617
info@uws-ulm.de
www.uws-ulm.de

Geschäftsführer:
Dr. Frank Pinsler (V.i.S.d.P.)

BAUPROJEKT

# Projekt Zukunft: wohnen am Türmle

**Die UWS schafft 178 neue Wohnungen – eines der größten UWS-Projekte überhaupt**

Viel Zeit wurde in die Vorbereitung, Planung und Erarbeitung des Konzeptes investiert. Zuletzt hat die UWS in den 90er-Jahren ein Bauprojekt in dieser Größenordnung entwickelt. Auf knapp 22.000 Quadratmetern Grundfläche sollen im Quartier „Im Türmle“ in den nächsten Jahren 178 Wohnungen entstehen. Bislang waren es 168 Wohnungen; allesamt stammen sie aus der Nachkriegszeit. Erbaut unter schwierigen Bedingungen und mit einfachen Mitteln, entsprechen sie nicht mehr den Erwartungen, die man heute und vor allem zukünftig an eine Wohnung stellt. Hinzu kamen erhebliche technische Probleme, die dazu führen, dass die alten Gebäude abgerissen werden müssen. Sie werden durch neue ersetzt, an die höchste Ansprüche geknüpft werden. Die neuen Häuser sollen klimaneutral werden – das heißt, dass durch die Beheizung kein zusätzliches Kohlendioxid erzeugt wird. Die Geschosswohnungen werden alle barrierefrei: Dies nützt nicht nur älteren Mietern oder Menschen mit Bewegungseinschränkungen. Denn Barrierefreiheit bedeutet Wohnkomfort durch mehr Platz, mehr Bewegungsfläche und leichte Erreichbarkeit der Wohnungen durch Aufzüge. In diesem Jahr werden die alten Gebäude abgebrochen; der Baubeginn für die 36 Reihenhäuser und 142 Geschosswohnungen ist für das Frühjahr 2012 geplant.

**Aus der Luft:** Hier entstehen 178 zeitgemäße Wohnungen

Aufgrund der Neubebauung regt sich allerdings Widerstand aus den Reihen der Nachbarn. Vor allem Form und Höhe der Gebäude sowie die zunehmende Wohnfläche bereiten ihnen Sorgen; Parkplatzmangel und Verkehrsprobleme werden befürchtet. Der UWS, allen voran Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler, ist an einer sachlichen Auseinandersetzung gelegen: „Wir sprechen mit allen, hören uns die Einwendungen an und erläutern unsere Planung. Wir entwickeln diese ständig weiter und sind auch zu sinnvollen Veränderungen bereit. Wir werden jedoch nicht mit den Wohnkonzepten aus den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts die Aufgaben der Zukunft bewältigen können.“ Alle wollen die bestmögliche Lösung finden; schließlich bedeute die Neubebauung eine deutliche Aufwertung des Gebiets, die auch Vorteile für die Nachbarn mit sich bringt. Auf einer eigenen Website, die seit kurzem online gestellt ist, informiert die UWS detailliert über das Projekt, die Diskussion und anstehende Termine. Es wird auch weitere Informationsveranstaltungen, zusätzlich zu denen, die bereits stattgefunden haben, geben. Die nächste ist für den 26. Juli 2011 ab 17 Uhr im Bürgerzentrum Eselsberg geplant. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

*dmg*

## INFORMATION

Seit Dezember 2010 gibt es nach einer Jury-Entscheidung ein Wettbewerbsergebnis:

- Es entstehen 178 Wohnungen, davon 36 Reihenhäuser und 142 Geschosswohnungen mit insgesamt 14.890 Quadratmetern Wohnfläche.
- Die Häuser sind klimaneutral und ohne zusätzliche Kohlendioxidemission.
- Alle Geschosswohnungen sind barrierefrei.
- Die Gebäude entsprechen dem Standard „Energieeffizienzhaus 55“ nach EnEV 2009.
- 178 Stellplätze, davon 124 in Tiefgaragen (bisher waren 60 Stellplätze vorhanden).

Diese Planung wird ständig weiterentwickelt, Anregungen und Veränderungen werden eingearbeitet, so dass sich auch die genannten Zahlen noch ändern werden. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2012 geplant; bei der Bauzeit wird mit ca. 3 Jahren gerechnet.

**www.tuermle-ulm.de**
**Kontakt: tuermle@uws-ulm.de**

MODERNISIERUNG

# Alles neu macht … die UWS

**Die UWS modernisiert zahlreiche Wohnungen ihres Bestands mit großem Aufwand**

**Modernisierung in der Weststadt:** Neue Fenster sowie eine Wärmedämmung sparen Heizkosten. Im Inneren sorgen neue Böden, eine Zentralheizung und neue Versorgungsleitungen für mehr Komfort.

Nachtspeicheröfen oder Gaseinzelöfen entsprechen oft nicht mehr dem Stand der Zeit. Gleiches gilt für die zu geringe Wärmedämmung vieler Wohnungen oder alte Fenster. Deshalb arbeitet die UWS schon seit vielen Jahren daran, die Wohnqualität ihres Bestands zu verbessern. Derzeit geschieht dies beispielsweise in der Weststadt in der Bleicher-Walk-Straße und der Wörthstraße. Alexander Roser, UWS-Bauleiter für die Weststadt, erläutert 'wohnräume' die Ziele der Sanierung: „Im Inneren haben wir neue Böden verlegt sowie die gesamte Elektrik erneuert. Die Bäder wurden neu ausgestattet, und geheizt wird nun mit einer Zentralheizung, die durch Fernwärme gespeist wird." Zu dem wurde eine Wärmedämmung aufgebracht: „Wir haben das komplette Haus eingepackt und das Dach saniert."

Über die eingesparte Heizenergie freuen sich Mieter und Umwelt gleichermaßen. In der Bleicher-Walk-Straße wurde die erste Hälfte der Häuserzeile bereits letztes Jahr modernisiert und fertig gestellt; die zweite Hälfte befindet sich gerade im Bau. Roser, der jeden Tag auf der Baustelle ist und mit Handwerkern wie mit Bewohnern im Gespräch ist, kennt auch die Probleme:

**INFORMATION**

Die UWS investiert in diesem Jahr insgesamt 6,5 Mio. € in die Modernisierung von 120 Wohnungen.



„Eine Baustelle bedeutet Staub und Schmutz über einige Wochen hinweg. Manche Bewohner ziehen deshalb zu Verwandten. Wir helfen, wo es geht und sorgen dafür, dass nach Möglichkeit jeden Abend das Bad wieder funktionsfähig oder eine Alternative vorhanden ist. Im Nachhinein sind immer alle glücklich über den gewonnen Wohnkomfort, und die Einschränkungen während der Bauarbeiten sind schnell vergessen." So erreicht die UWS mehrere Ziele mit der Sanierung: Die Mieter fühlen sich in ihren vier Wänden wohler, energetisch sind die Gebäude auf dem neuesten Stand, die Umwelt wird geschont, und der Wohnwert steigt.

*dmg*

**Alexander Roser:** UWS-Bauleiter für die Weststadt

SERVICE

## Neue Straße 100 – in der UWS wird umgebaut

**Während des Umbaus sind die Abteilungen vorübergehend anderweitig untergebracht**

Im UWS-Gebäude in der Neuen Straße 100 finden derzeit Umbauarbeiten statt. Die neuen Büros werden heller und modern sein. Während den Umbauarbeiten sind nicht alle Abteilungen in ihren gewohnten Räumen. Damit Sie Ihren Ansprechpartner bequem erreichen, finden Sie hier alle Abteilungen im Überblick:

| | |
|---|---|
| **Eigentümerverwaltung** | **2. OG** |
| **Kabel-TV- und Multimediadienstleistungen** | **2. OG** |
| **An- und Verkauf** | **2. OG** |
| **Betriebskostenabrechnung** | **2. OG** |
| **Geschäftsführung** | **3. OG** |
| **Unternehmenssteuerung** | **3. OG** |
| **Rechnungswesen** | **3. OG** |
| **Mahnwesen und Mietzahlungen** | **3. OG** |
| **Bautechnik** | **3. OG** |

НА ДВУХ ЯЗЫКАХ

# Поддержка

**Коммунальное жилищно-арендное предприятие UWS города Ульма оказывает поддержку школьникам реальной школы им. Элли-Хойс в конкурсе »IDEENsprINGen«**

Прыжки с трамплина на лыжах - одна из самых старых дисциплин олимпийских игр. Необходимые для этого лыжные трамплины - важные инженерные конструкции и заметные из далека сооружения.

Инженерные палаты многих земель, среди них и палата земли Баден-Вюрттемберг, объявили конкурс инженерных талантов среди школьников.

13 учеников реальной школы им. Элли-Хойс города Ульма при поддержке коммунального жилищно-арендного предприятия UWS с успехом приняли участие в этом конкурсе. Сотрудничество UWS с реальной школой им. Элли-Хойс началось благодаря посредничеству ассоциации образования при торгово-промышленной палате (IHK) г. Ульма. В рамках сотрудничества наряду предоставлением мест практики также оказывается поддержка в технической области. Когда для конкурса должна была быть спланирована и построена модель лыжного трамплина, архитектор предприятия UWS Сюзанна Тиммерс смогла помочь школьникам. »Опыт практиков помогает нашим ученикам«, считает преподаватель Симоне Эгетенмейер. Как и настоящий трамплин, модель должна соответствовать определенным техническим требованиям, например, полоса разгона трамплина-модели должна выдерживать вес до 300 грамм. Вот здесь при создании эскиза и его воплощении и была оказана неоценимая помощь. »Мы охотно поддерживаем столь необычные конкурсы. Благодаря им партнерство в области образования приобретает реальное воплощение«, радуется генеральный директор предприятия UWS д-р Франк Пинслер.



ZWEISPRACHIG

# Auf dem Sprung

**Die UWS unterstützt die Elly-Heuss-Realschule bei der Teilnahme am Schülerwettbewerb „IDEENsprINGen“**

Das Skispringen ist eine der ältesten olympischen Winterdisziplinen. Die dafür nötigen Sprungschanzen sind wichtige Ingenieurbauwerke und weithin sichtbare Monumente. Die Ingenieurkammern mehrer Bundesländer, darunter die Kammer von Baden-Württemberg, hatten zu einem kreativen und technischen Schülerwettbewerb für Ingenieurtalente aufgerufen. Die Ulmer Elly-Heuss-Realschule hat mit Unterstützung der UWS und mit 13 Schülerinnen und Schülern der neunten Klasse erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen. Über das IHK-Bildungsnetzwerk hat die UWS eine Partnerschaft für die Elly-Heuss-Realschule übernommen. Neben Praktika wird auch im technischen Bereich Hilfestellung geboten. Als im Rahmen des Wettbewerbs nun eine Großschanze als Modell geplant und gebaut werden sollte, konnte die UWS-Architektin Susanne Timmers die Schüler beim Entwurf unterstützen. „Anregungen aus der praktischen Berufswelt helfen unseren Schülern“, meint Fachlehrerin Simone Egetenmeyer. Wie eine echte Schanze, so musste auch das Modell Vorgaben erfüllen: Ein Gewicht von mindestens 300 Gramm an der Startfläche der Anlaufbahn muss die Modell-Schanze beispielsweise tragen können. Hier konnte wertvolle Hilfe beim Entwurf und bei der Umsetzung eingebracht und das Engagement der Schüler mit bautechnischem Know-how gefördert werden. „Bei so außergewöhnlichen Wettbewerben helfen wir gerne! Die Bildungspartnerschaft können wir so mit Leben füllen“, freut sich UWS-Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler.

*dmg*

Berlitz
www.berlitz.de

Mit freundlicher Unterstützung der Sprachschule Berlitz am Münsterplatz.

DER UWS-AUSFLUGSTIPP

# Auf die Plätze! Fertig! Kuscheln!

**Das Steiff-Museum in Giengen bietet Spaß für die ganze Familie**

Unser Ausflugstipp entführt Sie dieses Mal nach Norden – ins nahe Giengen. Aus dem kleinen Ort kommt eine weltweit bekannte Berühmtheit: der Teddybär. Hier begann die Erfolgsgeschichte von Margarete Steiff und ihren Kuscheltieren mit dem legendären Knopf im Ohr. Ein familiengerechtes Museum, verteilt auf drei Ebenen, erzählt die Geschichte der Teddybären.

Die Besucher reisen zunächst mit dem Teddybären „KNOPF" und seiner Freundin „Frieda" in einer interaktiven Tour auf den Planeten Plüsch. Bei der Schaufertigung erleben Sie, wie in aufwändiger Handarbeit ein Original-Steiff-Tier entsteht. Das Steiff-Museum ist keineswegs ein langweiliges Museum nur für Erwachsene, denn hier darf am Ende der Tour auch angefasst, gekuschelt und geschmust werden – im größten Steiff-Streichelzoo der Welt! Und für die Mutigen wartet die 15 Meter lange und somit längste Plüsch-Rutsche der Welt: Die Röhre hat die Form einer gigantischen Steiff-Schlange. Natürlich gibt es auch ein Café und einen Shop, in dem alle Steiff-Lieblinge zu finden sind. Sogar eine Teddybärklinik mit Spa für verletzte Steiff-Tiere ist vorhanden. *dmg*

**INFORMATION**

Steiff-Museum, Margarete-Steiff-Platz 1, 89537 Giengen, Tel. 01805 131101, www.steiff.de
**Öffnungszeiten:**
April bis Oktober: täglich von 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr bzw. November bis März: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

DER UWS-VERANSTALTUNGSTIPP

# Jamiroquai – live in Ulm!

**Auf dem Radio 7-Open Air zum Schwörwochenende – am 17. Juli 2011**

Mitte Juli ist es wieder soweit – Schwörwochenende in Ulm. „Jamiroquai" werden am 17. Juli 2011 live beim Radio 7 Münsterplatz-Open Air auf der Bühne stehen. Die Band um Frontmann Jay-Kay wurde mit Hits wie „Space Cowboy" oder „Deeper Underground" berühmt. Dabei schaffte es Jamiroquai, die ansonsten eher unbekannte Musikrichtung Acid Jazz international salonfähig zu machen. Bester Beweis sind ihre sieben Alben, die sich weltweit 25 Millionen Mal verkauften. Unterstützt wird Jamiroquai von Chartstürmer Milow, der als Vorgruppe auftritt.

**INFORMATION**

Tickets sind ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Radio 7 Clubmitglieder erhalten die Tickets unter www.radio7.de günstiger.



SICHERHEIT

# Ein kleines Gerät, das Leben rettet

**Der Rauchwarnmelder reagiert, bevor es zum Brand kommt**

**Das Mehrgenerationenhaus in der Schaffnerstraße:**
Hier hat das unscheinbare Gerät Schlimmeres verhindert

Brände gehören zu den Dingen, die immer nur den anderen passieren – ein Irrtum mit fatalen Folgen: eine beim Einschlafen vergessene Zigarette, ein technischer Defekt, und schon ist es passiert … Etwa 200.000 Mal brennt es in Deutschland, rund 500 Todesopfer sind dabei jährlich zu beklagen. Zahlreiche davon wären durch einen Rauchmelder vermeidbar gewesen.
So wurde auch im Mehrgenerationenhaus der UWS in der Schaffnerstraße Schlimmeres verhindert: An einem Dienstagabend im Februar löste gegen 17.30 Uhr ein Rauchmelder schrillen Alarm aus, die Nachbarn alarmierten die Feuerwehrleitstelle in Ulm – sogleich rückten zwei Löschzüge, ein Rettungswagen sowie eine Polizeistreife aus. Minuten später fanden sie im zweiten Obergeschoss des Hauses eine brennende Bratpfanne vor, welche die Mieterin auf dem Herd vergessen hatte, während sie im Keller war. Entwarnung am Ende des Einsatzes: Die Flammen konnten gelöscht werden, die Frau kam mit einem leichten Schock davon.

Ein Dank gehört auch den aufmerksamen Nachbarn, die schnell reagierten und über den Notruf die Feuerwehr alarmierten. Ein Rauchmelder ist ein Kaffeetassen-großes Gerät, das unauffällig an der Zimmerdecke installiert wird. Er schlägt Alarm, noch bevor sich tödliche Rauchgase gebildet haben. Die Funktionsweise basiert auf dem „Streulichtprinzip": Erreicht der Rauch eine bestimmte Dichte, wird ein Lichtstrahl im Rauchwarnmelder durch den Rauch reflektiert; dadurch wird er auf eine Fotozelle gelenkt, was wiederum den akustischen Alarm auslöst.
Die UWS hat in über 600 ihrer Wohnungen bereits diese Lebensretter installiert, in der Schaffnerstraße auch in den besonders sensiblen Bereichen wie im Kindergarten oder im Caritas-Bistro, die für den Schutz der sich dort aufhaltenden Menschen sorgen. Alle Neubauten der UWS werden standardmäßig mit Rauchwarnmeldern ausgestattet, obwohl es gesetzlich nicht vorgeschrieben ist – eine Investition in die Sicherheit der Mieter, die sich immer lohnt. *sk*

NEUBAU

# Neues Leben in der Weststadt

**Der UWS-Neubau in der Sedanstraße wird im Sommer fertig**

Der erste Meilenstein war das Richtfest im November 2009. Auf dem zwischenzeitlich als Parkplatz genutzten Grundstück waren die Konturen des neuen Gebäudes bereits erkennbar – 64 Wohnungen werden es nach Fertigstellung sein. Diesen Sommer ist es nun soweit. Das zweite Teilstück wird fertig, und alle Gebäude werden sich mit Leben füllen. Derzeit liegen die Arbeiten am Gebäude in den letzten Zügen, während bereits an den Außenanlagen gearbeitet wird. Hinter dem Haus entsteht ein charmanter kleiner Park mit Spielplatz, auf dem die Kleinen abseits des Straßenverkehrs sicher spielen können. Der Park lädt zu einem kleinen Spaziergang ein, und die zahlreichen Sitzmöglichkeiten bieten für den Genuss der Sommersonne und das Gespräch mit den Nachbarn viele Gelegenheiten. Der erste Bauabschnitt, die Hausnummern 55 und 59, konnte im August letzten Jahres bezogen werden und ist bereits vollständig vermietet. Für den jetzt vor der Vollendung stehenden zweiten Bauabschnitt (Hausnummern 45 und 49) wurden bereits erste Mietverträge geschlossen; die eine oder andere Wohnung ist derzeit noch frei. Interessenten sollten sich mit der Wohnungsverwaltung in Verbindung setzen, denn die Wohnungen sind begehrt. Als „Energieeffizienzhaus 55“ entsprechen die Gebäude höchsten energetischen Standards. Auch wenn es den Häusern auf den ersten Blick nicht anzusehen ist: Sie sind wichtiger Bestandteil eines bundesweiten Forschungsprojektes zum Thema Fernwärmeversorgung. In einer der nächsten Ausgaben werden wir ausführlich darüber berichten.

Insgesamt hat die UWS 10,6 Millionen Euro in das Projekt investiert. Der Entwurf stammt vom Büro ZG Architekten aus Ulm. Die UWS-Bauleiter Jürgen Weller und Raimund Fink haben über zwei Jahre dafür gesorgt, dass alle Qualitätsstandards sowie Termin- und Kostenpläne eingehalten wurden. Stadtentwicklung mit dem Programm „Soziale Stadt“ – auch dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur weiteren Aufwertung der Ulmer Weststadt.

*dmg*

**Wertet die Weststadt auf:** Das neue Wohngebäude in der Sedanstraße



UWS-TEAMS VORGESTELLT

# Kompetenz bei allen Fragen rund um die Miete

**wohnräume war in den neuen Räumen der Abteilung Rechnungswesen zu Besuch**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben nach den Umbauarbeiten in der Neuen Straße 100 ihre neuen Büros im dritten Stock bezogen. Glaswände sorgen für lichtdurchflutete Räume, und Raumteiler bieten die nötige Diskretion.
Fünf Lächeln strahlen uns entgegen, als wir das Rechnungswesen-Team begrüßen. In einem der Büros arbeiten Elke Ibscher und Gudrun Gutsch – beide haben viel Kontakt mit den Mietern der UWS. Sie beraten in finanziellen Angelegenheiten und bieten Hilfestellung rund um die Mietwohnung. Außerdem werden die bar einbezahlten Mieten direkt von den beiden verbucht. Elke Ibscher arbeitet seit 1988 bei der UWS; in ihrer privaten Zeit hört sie gerne Musik. Gudrun Gutsch verbringt ihre Freizeit gerne mit Sport und Fitness.
Ein weiteres Büro teilen sich Anja Reick und Elisabeth Evens. Evens ist für den Bereich Finanzbuchhaltung sowie die betriebliche Altersvorsorge zuständig und verbucht die Gehälter der UWS-Mitarbeiter. Außerdem bearbeitet sie die Zahlungen an Handwerker und Bauunternehmen, die Umsatz- und Grundsteuer und trifft Vorbereitungen zur Bilanzerstellung. Elisabeth Evens ist bereits seit 1980 bei der UWS, und auch sie treibt in ihrer Freizeit gerne Sport. Anja Reick ist ebenfalls in der Finanzbuchhaltung tätig; ihre Aufgaben umfassen das Mahnwesen und die Mietbuchhaltung für fremdverwaltete Objekte sowie Ersatzkostenrechnungen und die Verbuchung der Kontoauszüge der Banken. Seit dem Beginn ihrer Ausbildung arbeitet sie bei der UWS; ihre freie Zeit widmet sie gerne dem Lesen.
Seit 1993 ist Monika Mast bei der UWS – zuvor war sie zehn Jahre für die Sanierungstreuhand Ulm tätig. Zu ihren Aufgaben im Team Rechnungswesen gehören die Darlehensbuchhaltung sowie das Liquiditätsmanagement, und gemeinsam mit dem Sachgebietsleiter trifft sie Vorbereitungen für den Jahresabschluss. Ihre Freizeit gestaltet sie gerne aktiv mit Wandern, Schwimmen und Lesen.
Bernd Hoffmann, seit April 2002 bei der UWS, ist der Sachgebietsleiter der Abteilung Rechungswesen. Zu seinen Aufgaben zählt u. a. die Koordination der Wirtschaftprüfer und Steuerberater. Darüber hinaus arbeitet er mit dem Finanzamt zusammen, um alle steuerlichen Angelegenheiten der UWS zu klären.

*dmg*

**Das Team Rechnungswesen:** Anja Reick, Elke Ibscher, Gudrun Gutsch, Elisabeth Evens und Monika Mast (von links)

**INFORMATION**

**UWS, Rechnungswesen,**
**Neue Straße 100, Ulm, 3. Obergeschoss**
**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Mo. – Fr.: | 08.00 – 12.00 Uhr |
| Mo. – Do.: | 14.00 – 16.30 Uhr |

## RÄTSELN UND GEWINNEN

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| US-Präsident, Barack ... | ein Edelstein | | Leibwache | | Bargeld (ugs.) | afrikanischer ‚Dickhäuter' | Himmelsrichtung | Fremdwortteil: Blut | | | Dorf | | niedrige Temperatur | eigenes Wohnhaus (Mz.) |
| | | 7 | | | Beglaubigungsbüros | | | | | | | | | |
| Kobold | | | heißes Rumgetränk | | enthaltsamer Mensch | | | | 8 | | Bienenmutter | | lateinisch: damit | |
| | | | | 2 | | | | Kaffeebehälter (Mz.) | | intelligent | | | | |
| | 5 | | | | Schiffseigner | | Möhre | | | | | 1 | | |
| Felsen in Australien (... Rock) | | übereinstimmend | | ein Farbton | | | | | Wenderuf beim Segeln | | | | Wunschbild | |
| Metallgemisch | | | | | | 9 | | | | Frauenkurzname | | Laut des Ekels | | |
| furchtsam | Zeitungsbezugsart (Kw.) | | Vorname des Autors Follet | | | | englisch: Biene | | Kaufmannsverband im MA. | | | | 3 | |
| | | | | alter Tonträger (Abk.) | 4 | Aufschnitt auf Brot | | | | | | Initialen der Graf | | |
| | | | eine Kulturtechnik | | | | | | Pelzart | 6 | | | | |
| Hochschulreife (Kw.) | | | Fremdwortteil: vor | | | | | kleine Schallplatte | | | | | | |

www.raetselschmiede.de

## Lösung

**des Rätsels aus Ausgabe 5**

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in der letzen Ausgabe lautete **NATURSTROM**.

Die SWU hatte zwei Energieberatungen und zehn Energiemessgeräte zur Verfügung gestellt, die ihre Gewinner gefunden haben. Die beiden Beratungen haben Gisela Jans und Anna Maria Klein gewonnen. **Herzlichen Glückwunsch!**

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ■ | ■ | ■ | ■ | M | ■ | E | ■ | P | ■ | G | ■ | ■ | D | ■ |
| R | U | E | B | E | ■ | K | R | O | K | E | T | T | E | N |
| ■ | R | I | ■ | R | U | E | H | R | E | N | D | ■ | M | E |
| D | A | T | E | I | ■ | L | E | E | ■ | I | ■ | S | O | U |
| ■ | L | E | N | D | E | ■ | T | ■ | A | S | S | E | L | ■ |
| R | T | L | ■ | I | ■ | K | O | M | M | A | ■ | H | ■ | F |
| ■ | ■ | ■ | R | A | D | A | R | ■ | B | ■ | I | R | R | E |
| ■ | B | A | H | N | ■ | M | ■ | B | O | O | M | ■ | E | T |
| ■ | O | ■ | O | ■ | S | P | A | R | S | A | M | ■ | ■ | Z |
| F | R | A | N | S | E | ■ | L | O | S | ■ | E | L | B | E |
| ■ | D | I | E | S | I | G | ■ | T | E | R | R | A | I | N |

## Das Lösungswort

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |

Unter allen, die uns das richtige Lösungswort bis zum 12. Juli 2011 in einer E-Mail an **verlosung@ksm-verlag.de** oder auf einer Postkarte an KSM Verlag, Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm, senden, verlosen wir in Zusammenarbeit mit Radio 7 **drei Mal zwei Tickets** für **Jamiroquai und Milow** am 17. Juli auf dem Ulmer Münsterplatz!

Bitte vergessen Sie Ihre vollständige Postanschrift nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SERVICE

## Wichtige Rufnummern

**Notfallbereitschaft der UWS**
Telefon ..... **0177 25 08 032**

Montag – Donnerstag ..... 18.00 – 06.00 Uhr
Freitag ..... 13.00 – 24.00 Uhr

Samstag, Sonntag u.
gesetzliche Feiertage
durchgehend bis zum
darauffolgenden Arbeitstag ..... 06.00 Uhr

### WEITERE WICHTIGE NUMMERN

**Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU)**
Telefon ..... **60 00 00**

**Fernwärme Ulm GmbH (FUG)**
Telefon ..... **3 99 20**

**Feuerwehr**
Telefon ..... **112**

**Rettungsdienst/Notarzt**
Telefon ..... **112**

**Polizei**
Telefon ..... **110**

**Giftnotruf**
Telefon ..... **0761 19240**

**Raum für eigene Nummern**

.....

.....

FERNWÄRME
FUG
ULM GMBH

# Grüne Wärme FUG Fernwärme!

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter www.fernwaerme-ulm.de